Das Overground-Endoskop ist fertig angelegt, die Arbeit kann beginnen.
Foto: Pferdeklinik Sottrum West

VERBESSERTE DIAGNOSTIK BEI ERKRANKUNGEN DER OBEREN ATEMWEGE

OVERGROUND-ENDOSKOPIE

Ein Spezialgebiet stellt die Diagnose und Therapie von Erkrankungen der oberen Atemwege dar. Um die diagnostischen Möglichkeiten für die vierbeinigen Patienten mit Atemwegsproblemen zu vervollständigen, steht der Pferdeklinik Sottrum West seit neuestem ein Overground-Endoskop zur Verfügung.

Betroffen von Erkrankungen der oberen Atemwege sind oft Rennpferde, Galopper und Traber sowie Dressur- und Springpferde und Pferde, die im Vielseitigkeitssport eingesetzt werden, aber auch Freizeitpferde in allen Bereichen. Auffällig werden die Beschwerden durch einen deutlichen Leistungsabfall und/oder durch Atemgeräusche, wie zum Beispiel Kehlkopfpfeifen. Viele Erkrankungen der Atemwege haben dynamischen Charakter und können nur unter Belastung festgestellt werden. Daher ist eine Diagnose in diesen Fällen mit einem normalen Endoskop nicht möglich. Auf dem Laufband kann eine realistische Situation des Pferdes im Training oft nicht reproduziert werden, wie zum Beispiel die Arbeit in dressurmäßiger Anlehnung oder das Laufen in Höchstgeschwindigkeit bei einem Rennpferd oder Vielseitigkeitspferd.

Hier kommt das Overground-Endoskop ins Spiel. Das Gerät wird durch eine Nüster in den Rachen eingeführt und so platziert, dass der Kehlkopf mit seinen Stellknorpeln und allen weiteren Strukturen direkt von der Kamera erfasst wird. Über die Nase des Pferdes wird das Gerät bis zur Stirn geführt, wo es mit dem Zaumzeug fest verbunden wird, sodass es stabil am Pferdekopf anliegt. Ein Kabel wird über den Kopf geleitet und zu einem Sender geführt, der sich an der Satteldecke (oder am Longiergurt, am Zuggeschirr…) befindet. Auf einem Monitor kann die Tierärztin nun das Geschehen am Kehlkopf in Echtzeit beobachten, während das Pferd sein volles Training aufnimmt. Rennpferde können so während des Galoppierens auf der Bahn untersucht werden, Dressurpferde, während sie ihre Lektionen abspulen und Springpferde direkt über dem Sprung. Gleichzeitig werden die Ergebnisse aufgezeichnet und können später in Slow-Motion Bild für Bild noch einmal ausgewertet werden.

AUFFÄLLIG WERDEN DIE BESCHWERDEN DURCH EINEN DEUTLICHEN LEISTUNGSABFALL UND/ODER DURCH ATEMGERÄUSCHE, WIE ZUM BEISPIEL KEHLKOPFPFEIFEN

Die gesunden, funktionsfähigen Stellknorpel verschließen den Zugang zu den Atemwegen, wenn das Pferd schluckt und öffnen den Zugang, wenn beim Atmen Luft eingesogen wird. Kommt es nun zu einer Lähmung eines der Stellknorpel oder zu einer Verkümmerung des Muskels, verliert der Knorpel seine Festigkeit, beginnt gegebenenfalls zu flattern (und verursacht Atemgeräusche) und kann den Zugang zur Lunge beim Atmen nicht ausreichend öffnen. Das Pferd bekommt Atemnot und kann seine volle Leistung nicht mehr abrufen. Mit dem Overground-Endoskop kann genau festgestellt werden, wie schwerwiegend das Stadium

MIT DEM OVERGROUND-ENDOSKOP KANN GENAU FESTGESTELLT WERDEN, WIE SCHWERWIEGEND DAS STADIUM DER ERKRANKUNG IST UND WELCHE PARTIEN DES KEHLKOPFES GENAU BETROFFEN SIND.

In den meisten Fällen nehmen die Pferde das Einführen des Endoskops durch die Nüster gelassen hin. Foto: Heidi Gerdes

Aufnahme eines gesunden Kehlkopfes mit funktionsfähigen Stellknorpeln.
Foto: Pferdeklinik Sottrum-West

Hier sind die Stellknorpel kollabiert und nicht mehr voll funktionsfähig.
Foto: Pferdeklinik Sottrum West

Auf dem Monitor kann Christa Bodaan die Funktion des Kehlkopfes in Echtzeit verfolgen. Foto: Heidi Gerdes

ZUR PERSON

Seit März 2020 verstärkt die aus den Niederlanden stammende Tierärztin Christa Bodaan das Team um Dr. Michael Paar in der Pferdeklinik Sottrum West.
Die engagierte Veterinärmedizinerin kann heute auf umfangreiche Erfahrungen zurückblicken, die sie nach dem Abschluss ihres Studiums an der Universität Utrecht in vielen Teilen der Welt sammeln konnte, unter anderem in Südafrika, Neuseeland, Australien, Großbritannien, den Niederlanden und Belgien.
Ihre bisherige Laufbahn krönte sie mit der Ernennung zum Diplomate of the American College of Veterinary Surgeons. Zu ihren besonderen Interessen zählt die allgemeine Chirurgie und Traumatologie ebenso wie Kolikchirurgie, Laparoskopie, Orthopädie und orthopädische Chirurgie inklusive Arthroskopie und Frakturversorgung, Augenchirurgie, Zahn- und Kieferheilkunde.

der Erkrankung ist und welche Partien des Kehlkopfes genau betroffen sind. Dies kann zunächst die Entscheidung beeinflussen, ob überhaupt eine Operation notwendig ist, denn Atemgeräusche, die nicht leistungsbeeinträchtigend sind, müssen nicht unbedingt operativ behandelt werden. Ist jedoch eine OP erforderlich, dann gibt die genaue Diagnose Aufschluss darüber, welche Strukturen das Problem auslösen und korrigiert werden müssen.

Eine Kehlkopf-OP birgt ernste Risiken, denn wenn die Stellknorpel den Zugang zu den Atemwegen nicht mehr komplett verschließen, besteht die Gefahr, dass Futterpartikel in die Lunge gelangen, was zu schweren Komplikationen führen kann. Somit kann die Diagnose mit dem Overground-Endoskop nicht nur Basis für Entscheidungen sein, sondern auch einen schwierigen Eingriff sicher und präzise in der Durchführung unterstützen, zum Wohle des Patienten.

Zu erwähnen ist noch, dass Christa Bodaan zu den wenigen Chirurgen weltweit gehört, die diese spezielle Operation am sedierten, stehenden Pferd unter Vermeidung einer Vollnarkose durchführen. Das stehende Verfahren unterstützt die Positionierung, um die zuvor erwähnten Komplikationen zu vermeiden.

Text: Heidi Gerdes